

UNSERE UMWELT IST UNS WICHTIG!



**Abfallberatung &
Umweltpädagogin**

Conny Lachmann

Sauberhafte
 **FESTE**

Sauberhafte FESTE





UNSERE THEMEN UND MINDESTSTANDARDS

Mit der Initiative Sauberhafte FESTE wollen wir alle Veranstalter:innen in Niederösterreich ansprechen und dazu einladen, an einer nachhaltigeren Veranstaltungskultur mitzuwirken.

Wie das funktionieren soll? Indem Ihr Fest einheitliche Standards für Umwelt- und Klimaschutz erfüllt.



WIR SIND STOLZ AUF:

8157

SAUBERHAFTE FESTE **SEIT 2007**

mehr als

21 Mio.

EINGESPARTE PLASTIKBECHER

bereits über

100.000

VERTEILTE KUCHENBOXEN

WAS ZEICHNET EIN SAUBERHAFTES FEST AUS?

Mit der Initiative Sauberhafte FESTE wollen wir alle Veranstalter:innen in Niederösterreich ansprechen und dazu einladen, an einer nachhaltigeren Veranstaltungskultur mitzuwirken.

Wie das funktionieren soll?
Indem Ihr Fest **einheitliche Standards für Umwelt- und Klimaschutz** erfüllt.



Weshalb Ihr Fest Sauberhaft sein sollte:

- Sie setzen ein sichtbares Zeichen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.
- Das Programm vereint die Niederösterreichische Festkultur, Regionalität und Nachhaltigkeit.
- Nachhaltigkeit und Abfallvermeidung bei Festen sind die Grundlage für zukunftsorientiertes und klimaschonendes Handeln – auch die Festbesucher:innen wissen das zu schätzen.

DIE SAUBERHAFTEN FESTE SETZEN MINDESTSTANDARDS UND EMPFEHLUNGEN IN 6 THEMENBEREICHEN:



Mobilität

klimaschonende An- und Abreise



Soziale Verantwortung

Barrierefreiheit



Verpflegung

regionale und saisonale Lebensmittel



Kommunikation

Information über die nachhaltige Organisation der Veranstaltung



Beschaffung

Material- und Abfallmanagement, Mehrweggebinde und Abfalltrennung



Energie, Wasser und Sanitär

Abwasserentsorgung und effizienter Energieeinsatz

Sauberhafte
FESTE

MOBILITÄT

Klimafreundliche An- und Abreise:

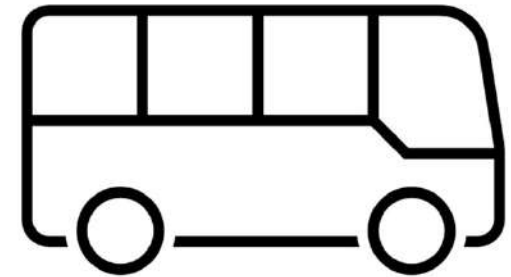
Der Veranstaltungsort sollte während der Veranstaltungszeiten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn, Bus) oder Shuttles erreichbar sein.

Alternative Transportmöglichkeiten:

Falls keine öffentlichen Verkehrsmittel verfügbar sind, sollten umweltfreundliche Alternativen wie Fahrradtaxidienste, Anrufsammeltaxis, Fahrgemeinschaften oder Mitfahrbörsen angeboten oder beworben werden.

Kommunikation der Erreichbarkeit:

Die Erreichbarkeit des Veranstaltungsortes sollte rechtzeitig über verschiedene umweltfreundliche Transportmittel kommuniziert werden.



Verpflegung

Regionale und saisonale Lebensmittel:

Mindestens eines der verwendeten Lebensmittel sollte saisonal frisch verfügbar oder traditionell saisonal verwendet und regional erzeugt sein.

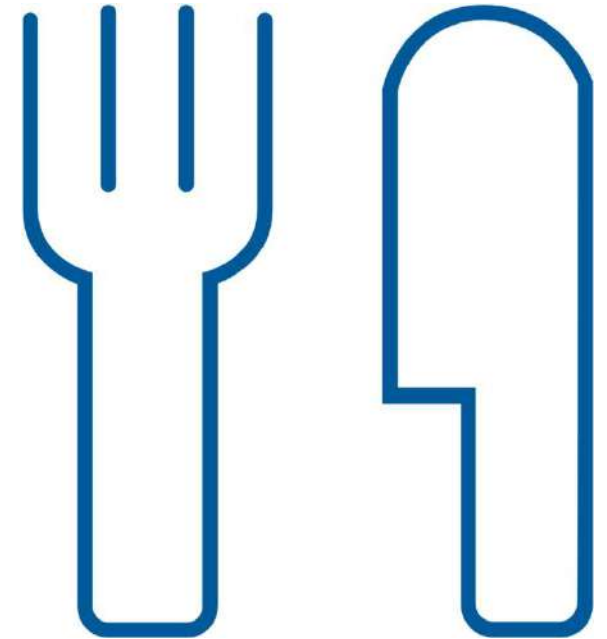
Vegetarisches Hauptgericht:

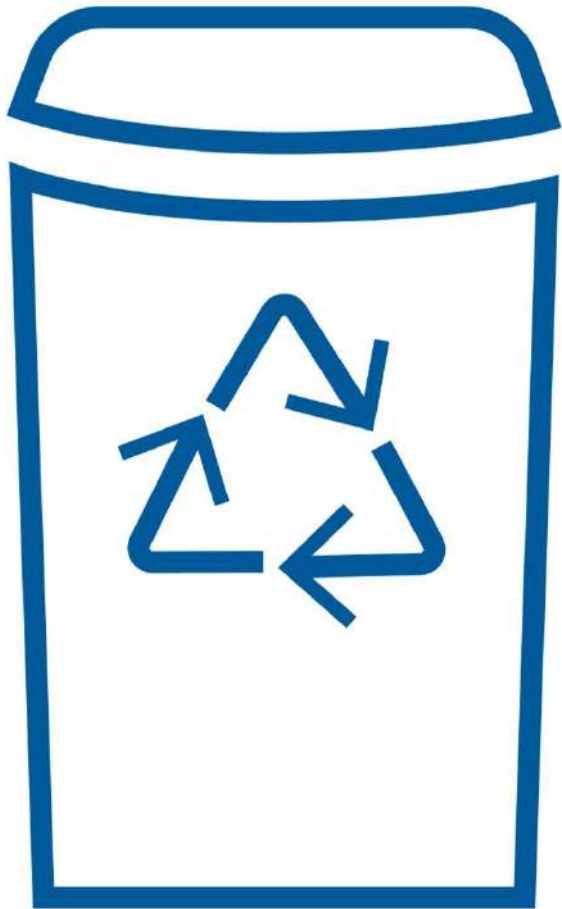
Es sollte mindestens ein vegetarisches Hauptgericht angeboten werden.

Regionale Getränke: Mindestens eines der angebotenen Getränke sollte regional erzeugt sein.

Gratis-Leitungswasser:

Leitungswasser sollte frei zugänglich oder zur Konsumation angeboten werden.





Beschaffung, Material- und Abfallmanagement

Mehrweggebinde für Getränke:

Getränke sollten in Mehrweggebinden oder Großgebinden (mindestens 1,5 l) eingekauft werden, sofern verfügbar.

Mehrwegbecher und -geschirr:

Für den Getränkeausschank und die Speisenausgabe sollten ausschließlich Mehrwegbecher und -geschirr verwendet werden.

Abfalltrennung:

Anfallende Abfälle sollten unter Berücksichtigung des regionalen Abfalltrennsystems gesammelt und entsprechend gekennzeichnete Behältnisse bereitgestellt werden.



Warum Pfand auf Einwegflaschen & Dosen?

Müll auf Feldern – rasiermesserscharfe Gefahr im Tierfutter

Plastik, Flaschen, Dosen: Was mitunter an Müll in Feldern landet, bedeutet nicht nur Arbeit, sondern gefährdet auch die Tiere.



Ziele des Einwegpfandsystems

Förderung des hochwertigen Recyclings:

Gesammelte Flaschen und Dosen werden im geschlossenen Wertstoffkreislauf geführt, wodurch neue PET-Flaschen und Aluminiumdosen entstehen können.

Reduzierung von Umweltverschmutzung:

Das achtlose Wegwerfen von Verpackungen in der Natur (Littering) soll vermieden werden.

Erreichung hoher Sammelquoten:

Bis 2027 sollen 90 Prozent aller PET-Flaschen und Dosen im Kreislauf geführt werden.



Flaschen und Dosen müssen unbeschädigt und mit vollständig erhaltenem Etikett zurückgegeben werden.





Energie, Wasser und Sanitär

- Abwasserentsorgung:** Das Veranstaltungsgelände sollte an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen sein. Falls dies nicht möglich ist, muss die Abwasserentsorgung durch eine behördlich geprüfte und genehmigte Alternative sichergestellt werden.
- Energieeffizienz:** Es sollte ein Beleuchtungskonzept erstellt und energieeffiziente Technik sowie Geräte verwendet werden. Falls notwendig, sind umweltschonende Stromaggregate zu bevorzugen.
- Wassereffizienz:** Der Wasserverbrauch sollte durch wassersparende Sanitäreinrichtungen (z. B. Spülstopptaste) reduziert werden.
- Erneuerbare Energien:** Nach Möglichkeit sollte Strom sowie Kälte- und Wärmeenergie aus erneuerbaren Quellen oder durch Eigenversorgung (z. B. Photovoltaik) genutzt werden.



SOZIALE VERANTWORTUNG

- ✓ Sie achten auf die **Barrierefreiheit der Veranstaltung** und des Veranstaltungsortes. Barrierefreie Angebote für Teilnehmer:innen mit z.B. Mobilitäts-, Hör- oder Seh-Beeinträchtigungen werden kommuniziert und eine Ansprechperson bei der Veranstaltung benannt.

Kommunikation



- **Umweltschonende Anreise:**

Die umweltfreundlichen Anreisemöglichkeiten (z. B. öffentliche Verkehrsmittel, Fahrgemeinschaften) sollten den Besucher:innen im Vorfeld der Veranstaltung über verschiedene Kanäle (Einladung, Plakat, Programm, Flyer, Website etc.) kommuniziert werden.

- **Nachhaltigkeitsmaßnahmen:**

Die Maßnahmen der Initiative „Sauberhafte FESTE“ sollten frühzeitig an Teilnehmer:innen, Mitarbeiter:innen, Lieferant:innen und die Öffentlichkeit kommuniziert werden, z. B. in Einladungen oder im Veranstaltungsprogramm.

- **Sichtbare Umsetzung:**

Während der Veranstaltung sollte klar erkennbar sein, dass diese nach den Standards eines „Sauberhaften FESTES“ durchgeführt wird.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Conny Lachmann

Abfallberaterin &
Umweltpädagogin

Abfallverband Hollabrunn



Znaimerstraße 59 2020 Hollabrunn

Tel.: 02952/5373

abfallberatung@gvhollabrunn.at

<https://hollabrunn.umweltverbaende.at>

werde Fan auf Facebook

www.trennsetterin.at